

Vereinskonzept

Ostbärn F.C.

beschlossen von der Vereinsversammlung gemäss Art. 21 der Vereinsstatuten
Bern, Februar 2017

Ostbärn F.C. | 3074 Muri | www.ostbaern.ch | info@ostbaernfc.ch



I. Allgemein

Der Ostbärn F.C. ist ein am 27. August 2013 gegründeter Fussballverein. Er stellt eine selbstverwaltete, dynamische und attraktive Alternative zu den bestehenden Fussballvereinen im Raum Bern dar.

Der Ostbärn F.C. zeichnet sich durch seine basis- und konsensorientierte Vereinskultur und viel Nähe zum Mitglied aus. Er ist ein fortschrittlicher, weltoffener Verein, bei welchem sowohl die Freude am Fussball als auch die positive Entwicklung der Mitglieder in sämtlichen Lebensbereichen im Fokus stehen.

Der Name Ostbärn F.C. weist auf den geografischen Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten hin. Der Verein ist aber gleichzeitig geprägt durch eine Vereinsphilosophie und -kultur, welche Grenzen negiert und somit keineswegs auf den Osten Berns beschränkt ist.

II. Grundsätze des Ostbärn F.C.

Der Ostbärn F.C. ist inklusiv. Der Verein bringt verschiedene Lebenswelten zusammen und lässt diese interagieren. Diskriminierungen jeglicher Art haben beim Ostbärn F.C. keinen Platz.

Der Ostbärn F.C. verfolgt basisdemokratische Grundsätze. Der Verein lebt von der gleichberechtigten Partizipation seiner Mitglieder. Er fordert und fördert Mitbestimmung konsequent und nachhaltig. Eine Delegation von Machtbefugnissen an höhere Hierarchieinstanzen findet nicht statt. Die Vereinsarbeit wird in Arbeitsgruppen organisiert.

Der Ostbärn F.C. handelt konsensorientiert. Zur Beschlussfassung stützt sich der Ostbärn F.C. nicht auf Mehrheitsentscheide, sondern auf den Konsens. Die Mitglieder pflegen einen konstruktiven und selbstlosen Umgang in der Entscheidungsfindung.

Der Ostbärn F.C. ist transparent. Sämtliche operativen Vereinsprozesse laufen im Namen der ganzen Mitgliedschaft und sind transparent. Die Arbeitsgruppen informieren die Mitgliedschaft umfänglich und regelmässig.

Der Ostbärn F.C. ist ambitioniert und bleibt sich treu. Der Verein strebt nach sportlichem und organisatorischem Fortschritt, solange dieser mit dem Vereiskonzept vereinbar ist. Er stellt eine ernstzunehmende Alternative dar und trägt seine Philosophie aus dem Verein heraus.

III. Organisatorische Strukturen

Die organisatorischen Strukturen versuchen, den oben formulierten Thesen nach bestem Willen und Können gerecht zu werden. Die Vereinsversammlung und die Ostbärnsitzung stellen als kollektive Organe die höchsten Entscheidungsinstanzen des Vereins dar. Ansonsten gliedert sich der Verein in Arbeitsgruppen. Eine Liste der bestehenden Arbeitsgruppen wird laufend aktualisiert.

Vereinsversammlung (VV). Einmal jährlich findet eine VV statt. An der VV werden im formellen Teil u.a. die Jahresberichte der Arbeitsgruppen, die Finanzen und Statutenänderungen beraten. Daneben wird der Eintritt ins neue Vereinsjahr gefeiert.

Ostbärnsitzung (OS). Die OS findet viermal jährlich statt. Alle Vereinsmitglieder können teilnehmen und gleichberechtigt an den Entscheidungen teilhaben. Inhalte, Termin und Ort der Versammlung werden frühzeitig von der AG Präsidium kommuniziert. An der OS informieren die verschiedenen Arbeitsgruppen über die vergangene Periode und tauschen sich mit der Versammlung aus. Insbesondere trifft die OS Entscheidungen, welche den gesamten Verein betreffen.

Arbeitsgruppe (AG). Verschiedene Arbeitsgruppen sind für die laufenden Vereinsaktivitäten zuständig. AGs sind offen für alle Vereinsmitglieder. Es wird transparent kommuniziert, was in den jeweiligen AGs besprochen wird und wer Einsitz hat.

Transparenz. Alle Vereinsprozesse sollen transparent und für jedes Vereinsmitglied nachvollziehbar und ersichtlich sein. Auf einer zentralen Kommunikationsplattform wird laufend informiert, archiviert und Austausch gefördert. Die Arbeitsgruppen sind verpflichtet, laufend über ihre Arbeit Bericht zu erstatten.